

Stimmt das? „Trend der günstigen Arbeitsmarktentwicklung der ausländischen Bevölkerung bis September 2015 weitgehend ungebrochen“ - „noch keine Trendwende zu erkennen“. Nicht nachvollziehbare Entwicklung der Arbeitslosenquoten der ausländischen Bevölkerung im September der Jahre 2014 und 2015 in der „Übersicht zu Auswirkungen der Flüchtlingszuwanderung am Arbeitsmarkt – Information für den Vorstand“ der Bundesagentur für Arbeit (Prof. Dr. Enzo Weber) in der Ausschussdrucksache 18(11)515, Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales, 29. Januar 2016, Seite 8 ff. -

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) berichtete u.a. die folgenden Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten der ausländischen Bevölkerung (bezogen auf alle ausländischen zivilen Erwerbspersonen) und Arbeitslosenquoten insgesamt (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen):

- September 2014: 523.341 (Arbeitslosenquote 13,8 Prozent – Arbeitslosenquote insgesamt: 6,5 Prozent)
- September 2015: 561.243 (Arbeitslosenquote 14,4 Prozent – Arbeitslosenquote insgesamt: 6,2 Prozent)

Der von der Statistik der BA berichtete **Anstieg** der Arbeitslosenquote der Ausländerinnen und Ausländer **um 0,6 Prozentpunkte** zwischen September 2014 und September 2015 wird in der „Information für den Vorstand“ der BA (und den Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales) **nicht erwähnt**.

Stattdessen werden „aus Gründen der Datenverfügbarkeit“ (für bestimmte Ausländergruppen) andere Arbeitslosenquoten der ausländischen Bevölkerung insgesamt genannt. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung soll danach im entsprechenden Zeitraum von 14,8 Prozent im September 2014 um 0,3 Prozentpunkte auf 14,5 Prozentpunkte im September 2015 gesunken sein:

„Insgesamt ist der Trend der günstigen Arbeitsmarktentwicklung der ausländischen Bevölkerung bis **September 2015** weitgehend ungebrochen. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresmonat **um 0,3 Prozentpunkte gesunken**.“ (Seite 8; zudem Tabelle 1, Seite 13) „Weiter sinkende Arbeitslosenquoten. Die **Arbeitslosenquote⁵ der ausländischen Bevölkerung** ist im **September 2015** gegenüber dem Vorjahresmonat **um 0,3 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent gesunken**. Damit ist trotz der starken Zuwanderung und der Flüchtlingsmigration **noch keine Trendwende zu erkennen**.“ (Seite 9, Hervorhebungen durch BIAJ)

Zur Berechnungsmethode heißt es in Fußnote 5: „Die Arbeitslosenquoten werden hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht wie üblich zur Basis der Erwerbspersonen, sondern zur Basis der abhängig Beschäftigten berechnet. Sie fallen damit definitionsgemäß höher als Quoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen aus (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, 2009/01).“

In Tabelle 1 (Seite 13) werden dann die folgenden **anders berechneten Arbeitslosenquoten** genannt:

- September 2014: Arbeitslosenquote insgesamt 7,5 Prozent, Ausländer/innen 14,8 Prozent
- September 2015: Arbeitslosenquote insgesamt 7,2 Prozent, Ausländer/innen 14,5 Prozent

Das hieße: Die anders berechnete **Arbeitslosenquote insgesamt** ist im September 2014 und 2015 jeweils 1,0 Prozentpunkt höher als die von der Statistik der BA berechnete Arbeitslosenquote. **Dies entspricht dem Hinweis in Fußnote 5.** (siehe oben) **Anders stellt sich dies bei der anders berechneten Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung dar:** Im September 2014 lag diese ebenfalls **1,0 Prozentpunkt höher** als die von der Statistik der BA berechnete Arbeitslosenquote (14,8 Prozent bzw. 13,8 Prozent; siehe oben). **Im September 2015** lag die anders berechnete Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung (14,5 Prozent) **dann nur noch 0,1 Prozentpunkte über** der von der Statistik der BA berechneten Arbeitslosenquote der Ausländer und Ausländerinnen (14,4 Prozent). Unklar bleibt auch: Auf Grundlage welcher Zahl „abhängig Beschäftigter“ wird z.B. für den September 2015 bei 561.243 arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländer (Zähler) eine „Arbeitslosenquote“ von 14,5 Prozent berechnet. Die Zahl von 3,871 Millionen „abhängig Beschäftigten“ Ausländerinnen und Ausländern (Nenner), die sich daraus rechnerisch ergibt, liegt deutlich über den in der Tabelle 1 der Ausschussdrucksache genannten 3.537.272.

Diese Widersprüche – insbesondere die steigenden bzw. sinkenden Arbeitslosenquoten der ausländischen Bevölkerung - **sollten von der Bundesagentur für Arbeit nachvollziehbar erklärt werden.** ■

Bremen, 1. Februar 2016
Paul M. Schröder (Verfasser)
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung
und Jugendberufshilfe (BIAJ – www.biaj.de)